Manuskriptrichtlinien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel**

Band (Jahr): **13 (2011)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Manuskriptrichtlinien

Die ***Mitteilungen*** *der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel* veröffentlichen Beiträge aus allen Gebieten der Naturwissenschaften. Bevorzugt werden Arbeiten, deren Inhalt oder deren Autoren einen Bezug zur näheren und weiteren Regio Basiliensis haben.

Die Texte müssen allgemein verständlich abgefasst sein. Sie richten sich sowohl an naturwissenschaftlich interessierte Laien als auch an Fachkollegen in der Regio, der Schweiz und im Ausland. Die Publikationen sollen eine Brücke zwischen den Wissenschaften und der Bevölkerung schlagen.

Beiträge in den folgenden Rubriken sind möglich: **Übersichtsartikel** (Reviews), **thematisch** vorgegebene und **gruppierte Publikationen**, wissenschaftliche **Originalarbeiten, Beiträge** der Mitglieder und Institutionen beider Gesellschaften und **Kurzmitteilungen** zu Beobachtungen und naturwissenschaftlich interessanten Sachverhalten.

Manuskripte (MS) können in Deutsch, Französisch oder Englisch eingereicht werden. Allen MS müssen sowohl eine deutsche Zusammenfassung als auch ein englisches Abstract vorangestellt werden. Im Abstract ist auch der Titel der Arbeit zu übersetzen und sind maximal fünf Key words anzugeben.

Originalarbeiten sind in der Regel folgendermassen zu gliedern:

Titel – Autoren – Zusammenfassung / Abstract – Key words – Einleitung – Material und Methoden – Resultate – Diskussion Danksagung – Literaturverzeichnis – Adressen der Autoren (inkl. Institute) – Abbildungen und Abbildungstexte – Tabellen.

Den Autoren wird empfohlen, vor der Reinschrift des MS den neuesten Band der ***Mitteilungen*** zu konsultieren, um sich mit der Darstellungsweise vertraut zu machen. Ganz generell ist darauf zu achten, dass ein neuer Absatz mit einem Einzug (2 Leeranschläge) beginnt und keine Leerzeilen zwischen den Absätzen eingeschaltet werden. Alle Zeichen und Hervorhebungen, die den Lesefluss stören, wie Gedankenstriche, Klammern, Gänsefüsschen, Fussnoten-Nummern und Abkürzungen, sind mit Zurückhaltung zu verwenden. Als Schrifttyp ist Times New Roman zu verwenden.

Zitierte **Literatur** erscheint im **Text** mit dem Autorennamen und Erscheinungsjahr (Beispiel: «(Müller 1997)» oder «... wurde schon von Müller (1997) gezeigt». Zwei Autoren werden mit «und» zitiert und drei Autoren mit der Nennung des Erstautors gefolgt von «et al.».

Ins **Literaturverzeichnis** gehören alle im Text zitierten Arbeiten, jedoch keine weitere Literatur. Halten Sie sich bitte genau an die Zitierweise, die Sie exemplarisch dem letzten Band entnehmen können. Als Ordnungskriterium gelten die Autorennamen bzw. die Namen der Herausgeber oder Bearbeiter. Für die Vornamen werden nur die Initialen angegeben. Bei mehreren Autoren wird im Literaturverzeichnis vor dem letzten Autor das Zeichen «&» gesetzt. Die Initialen des Vornamens der zweiten und der folgenden Autoren werden dem Namen vorangestellt. Bei Büchern werden Jahr, Verlag und Verlagsort genannt. Zum Beispiel:

- Altermatt, R.U. & D.G. Senn (1989): Über den Bau und die Funktion der Rückenflossen moderner Knochenfische (Teleostei). Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel 99: 15–21.
- Futuyma, D.J. (1990): Evolutionsbiologie. Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin.
- Pozzi, S., Y. Gonseth & A. Hänggi (1998): Evaluation de l'entretien des prairies sèches du plateau occidentel suisse par le bias de leurs peuplements arachnologiques. Revue Suisse de Zoologie 105: 465–485.

Tabellen, Abbildungen und Fotos sind so einzureichen, dass sie problemlos auf Satzspiegel bzw. Spaltenbreite verkleinert werden können. Grossbuchstaben und Zahlen müssen nach der Verkleinerung noch mindestens 1 mm hoch sein. Als Schrifttyp ist Arial zu verwenden. Die Ausführung von Abbildungen kann vor der Reinzeichnung mit einem Redaktor besprochen werden. Die Auflösung von Strichzeichnungen sollte 800 dpi und von Fotos 300 dpi nicht unterschreiten – bei einer Abbildungsgrösse von 1:1.

MS sind an **Dr. André Puschnig** in **dreifacher** Ausführung, einseitig beschrieben, in Maschinenschrift mit weiter Zeilenschaltung und genügend Rand einzureichen. Die Arbeiten müssen in Bezug auf Text, Bebilderung und Literatur vollständig abgegeben werden und sollten nicht später auf den Druckfahnen noch ergänzt oder abgeändert werden. Nachträgliche Korrekturen und Ergänzungen können die Drucklegung verzögern und werden dem Autor belastet.

Die Autoren werden nach der Annahme ihres MS durch die Redaktoren aufgefordert, die druckfertige Fassung der Arbeit zusammen mit zwei Papierausdrucken auf einer CD in einem gängigen Format einzureichen. MS auf einem elektronischen Datenträger erleichtern die Drucklegung und vermindern Satzfehler.

Die Autoren erhalten von ihrem Beitrag 30 Sonderdrucke ohne Umschläge gratis. Weitere Separata können gegen Bezahlung bestellt werden, der Bestelltalon wird den Autoren mit den Korrekturfahnen zugeschickt. Die Kosten für zusätzliche Sonderdrucke oder Spezialausstattungen stellt die Druckerei dem Autor direkt in Rechnung.